

Ergebnis- und Standardorientierung	Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht
Kompetenzorientierung	Transparenz, Klarheit und Strukturiertheit
Lern- und Bildungsangebot	Klassenführung und Arrangement des Unterrichts
Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	Lernklima und Motivation
Feedback und Beratung	Ganztag und Übermittagsbetreuung
Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	
Demokratische Gestaltung	Pädagogische Führung

Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit	Organisation und Steuerung
Schulinterne Kooperation und Kommunikation	Ressourcenplanung und Personaleinsatz
Gestaltetes Schulleben	Personalentwicklung
Gesundheit und Bewegung	Fortbildung und Fortbildungsplanung
Externe Kooperation und Vernetzung	Lehrerbildung
Gestaltung des Schulgebäudes und- geländes	Strategien der Qualitätsentwicklung

2.1.1	2.1.2
<i>Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</i>	<i>Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.</i>
2.1.3	2.1.4
<i>Die schulinternen Lehrpläne konkretisieren die verbindlichen Vorgaben bezogen auf die Situation der Schule.</i>	<i>Die Schule definiert im Schulprogramm ihre Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse und orientiert ihre schulische Arbeit daran.</i>
2.2.1	2.2.2
<i>Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.</i>	<i>Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend.</i>
2.2.3	2.2.4
<i>Der Einsatz von Medien und die Gestaltung der Lernumgebung unterstützen den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler.</i>	<i>Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.</i>
2.3.1	2.3.2
<i>Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.</i>	<i>Die Schule hat ein vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.</i>
2.4.1	2.4.2
<i>In der Schule werden Grundsätze der Leistungsüberprüfung und -bewertung festgelegt und beachtet.</i>	<i>Leistungsüberprüfung und -bewertung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler sind.</i>

2.5.3	2.5.4
<i>Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten werden systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten.</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und ggf. von Ausbildungsbetrieben im Hinblick auf ihre jeweiligen weiteren Laufbahnmöglichkeiten informiert und beraten.</i>
2.5.5	2.6.1
<i>Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.</i>	<i>Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientieren sich an den Schülerinnen und Schülern.</i>
2.6.2	2.7.1
<i>Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler sind grundlegend für die pädagogisch-didaktische Planung und Gestaltung.</i>	<i>Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.</i>
2.7.2	2.8.1
<i>Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden aufgegriffen und berücksichtigt.</i>	<i>Die unterrichtlichen Prozesse und Inhalte sind für die Schülerinnen und Schüler transparent und klar strukturiert.</i>
2.8.2	2.9.1
<i>Instruktionen und Aufgabenstellungen sind klar und in Umfang und Komplexität lerngruppenadäquat.</i>	<i>Die Steuerung der Unterrichtsprozesse unterstützt erfolgversprechendes Lernen.</i>
2.10.1	2.10.2
<i>Lehren und Lernen finden in einer positiven Atmosphäre statt.</i>	<i>Lehr- und Lernprozesse sind motivierend gestaltet.</i>

2.11.1	2.5.1
<i>Ganztagsangebote bzw. Übermittagsbetreuung sind professionell gestaltet.</i>	<i>Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</i>
2.5.2	
<i>Die Wahrnehmungen und Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse sowie zu Zielen und Inhalten werden ernstgenommen und berücksichtigt.</i>	
3.6.1	3.6.2
<i>Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Kooperationen und Netzwerke ein.</i>	<i>Die Schule pflegt überregionale Kontakte und Kooperationen zu Partnerschulen, Einrichtungen und Netzwerken.</i>
3.7.1	
<i>Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind.</i>	
4.7.3	
<i>Die Schule entwickelt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Informationen und Daten Zielperspektiven und verfolgt diese zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.</i>	

3.1.1	3.1.2
<i>Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.</i>	<i>Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt.</i>
3.1.3	3.1.4
<i>Die Gestaltung des Schullebens ermöglicht den Schülerinnen und Schülern demokratisches Handeln zu erleben, aktiv handelnd zu erfahren und zu reflektieren.</i>	<i>Die Schule eröffnet den Erziehungsberechtigten demokratische Teilhabe und bezieht sie aktiv in die Gestaltung des Schullebens ein.</i>
3.2.1	3.2.2
<i>In allen Bereichen werden Vielfalt und Unterschiedlichkeit geachtet und berücksichtigt.</i>	<i>Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen regen zur Wertereflexion und zur Auseinandersetzung mit demokratischen und sozialen Fragen an.</i>
3.3.1	3.3.2
<i>In der Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss.</i>	<i>In der Schule wird systematisch kooperiert.</i>
3.4.1	
<i>Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.</i>	
3.5.1	3.5.2
<i>Die Gestaltung der schulischen Arbeit und der Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.</i>	<i>Die Schule sorgt für verlässliche und regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote.</i>

4.1.1	4.1.2
<i>Die Schulleitung sieht die pädagogische Führung als einen zentralen Bestandteil ihrer Aufgaben an.</i>	<i>Die Schulleitung sorgt für Kooperation und Kommunikation.</i>
4.2.1	4.2.2
<i>Die Schulleitung interpretiert rechtliche Bestimmungen und Vorgaben situationsbezogen und setzt diese rechtssicher um.</i>	<i>Die Organisations- und Verwaltungsprozesse werden nach den Prinzipien von Partizipation, Delegation und Transparenz gesteuert.</i>
4.3.1	4.3.2
<i>Ressourcen werden planvoll, effektiv und effizient eingesetzt.</i>	<i>Der Personaleinsatz ist vorausschauend geplant und orientiert sich an dem Erziehungs- und Bildungsauftrag und an den Konkretisierungen im Schulprogramm, auch im Hinblick auf die Vermeidung von Unterrichtsausfall.</i>
4.4.1	4.5.1
<i>Personalmaßnahmen sind auf Ziele und Anforderungen der Schule sowie auf die Weiterentwicklung des Personals ausgerichtet.</i>	<i>Die schulische Fortbildungsbildungsplanung orientiert sich an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Schule sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals.</i>
4.5.2	4.6.1
<i>Die Mitglieder der Schulleitung qualifizieren sich weiter.</i>	<i>Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Lehrerbildung wahr.</i>
4.7.1	4.7.2
<i>Die Schul- und Unterrichtsentwicklung ist als systematischer Prozess angelegt.</i>	<i>Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.</i>

